**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
**Band:** 85 (1967)
**Heft:** 37

## Vereinsnachrichten

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Mitteilungen aus dem SIA

**Sektion Winterthur**

Zusammen mit dem Technischen Verein Winterthur führt die Sektion am Samstag und Sonntag, 23./24. September, eine Exkursion in die Aluminiumwalzwerke Singen durch, um anschliessend oberschwäbische Barockkirchen zu besuchen (Birnau, Weingarten, Steinhausen, Zwiefalten). Übernachtet wird in Friedrichshafen, wo ein geselliges Treffen mit dem Bodenseebezirksverein des VDI stattfindet. Anmeldung bis 15. September an Dr. G. Stähli, 8406 Winterthur, Reutgasse 12, Tel. (052) 23 39 35 (Geschäft 86 21 21).

**Umfrage betreffend Ausbildung des Ingenieurs und des Architekten nach dem Studium**

Gemeinsam mit seiner Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (Präsident: *Karl Senn,* dipl. Masch.-Ing., Winterthur) und seiner Kommission für die Weiterbildung des Ingenieurs und des Architekten (Präsident: Dr. *Ernst Jenny,* dipl. Masch.-Ing., Baden) hat der SIA anfangs Juli dieses Jahres einen *Fragebogen* verschickt, den nicht nur alle Mitglieder des SIA erhalten haben, sondern auch verwandte Organisationen, Schulbehörden, industrielle Unternehmen usw. Im ganzen sind 6000 deutsche und 3000 französische Fragebogen verteilt worden. Der Termin für die *Rücksendung* des ausgefüllten Bogens ist verlängert worden *bis am 30. September 1967,* und es werden hiermit alle Empfänger, die sich der Sache bisher noch nicht angenommen haben, aufgefordert, den Bogen rechtzeitig zu studieren, ihn auszufüllen und einzureichen an das Generalsekretariat SIA, 8022 Zürich, Postfach, wo auch noch weitere Exemplare erhältlich sind (Tel. 051/23 23 75 oder 27 38 17).

Die Aufgabe der Weiterbildung nach dem Studium geht uns alle, Ingenieure und Architekten, persönlich an. Wir haben dafür zu sorgen, dass unsere Kenntnisse und diejenigen unserer Mitarbeiter dem Stand der technischen Entwicklung folgen. Die Rundfrage soll anregen, den Problemkreis zu überdenken und eine Ansicht niederzulegen.

Neben dem Ausbau der Weiterbildungskurse für in der Praxis stehende Ingenieure und Architekten steht heute derjenige des Post-graduate-Studiums (Verlängerung und Vertiefung der Ausbildung zur Spezialisierung unmittelbar nach dem Normalstudium, Post-graduate-Semester, Dissertationen) im Vordergrund der Diskussion. Die in der vorliegenden Umfrage aufgeworfenen Probleme beziehen sich aber in erster Linie auf die Weiterbildung beruflich tätiger Ingenieure, die ihre normale Hochschulausbildung absolviert haben, also die sogenannte «Continued Engineering Education», was wir vielleicht mit «ständige Ingenieur-Weiterbildung» übersetzen können. Immerhin bietet die Umfrage Gelegenheit zur Stellungnahme, ob die Hauptanstrengungen auf Ausbau des Post-graduate-Studiums oder auf Weiterbildungskurse gerichtet werden sollen.

Die Hochschulen sind in erfreulicher Weise bereit, die Weiterbildung nach Kräften zu fördern. Die Aufgabestellung ist jedoch bisher weder seitens der Industrie noch der Ingenieure bzw. Architekten immer mit der wünschbaren Klarheit formuliert worden. Der Fragebogen, ausgearbeitet von der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie, soll dazu dienen, die heutigen und zukünftigen Bedürfnisse und Möglichkeiten abzuklären. Wer diese Fragen beantwortet, hilft mit, eine weitere Grundlage zu schaffen, die es erlauben wird, die künftige Gestaltung der Weiterbildungsmöglichkeiten und deren Programm zu definieren. Die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie wird es übernehmen, die Auswertung der Umfrage in enger Zusammenarbeit mit der Kommission für die Weiterbildung des Ingenieurs und des Architekten durchzuführen. Sie wird zu gegebener Zeit die Ergebnisse bekannt geben.

## Ankündigungen

**V.S.A. Verband Schweizerischer Abwasserfachleute**

*95. Mitgliederversammlung vom 22. September 1967, 10.00 h in Gwatt am Thunersee, Ref. Heimstätte*

Der Ausbau der Abwasserreinigungsanlagen in der Schweiz steht in vollem Gange. In den letzten Jahren haben sich zahlreiche weitere Firmen der Bau- und Maschinenindustrie dem Gebiete der Abwassertechnik zugewandt. Es fehlt nicht an zahlreichen Neuentwicklungen und auch Vorschlägen aus Fach- und Nichtfachkreisen für Verbesserungen und Verbilligungen; insbesondere wird viel über Normierung, Typisierung und Vorfabrikation gesprochen und geschrieben. Es ist dem Vorstand des V.S.A. ein Bedürfnis, die Fragen der *Normierung und Vorfabrikation* einmal im Schosse einer Verbandstagung eingehend zu behandeln und prüfen zu lassen, ob eine spezielle Kommission zur Bearbeitung dieses Problemkreises einzusetzen sei.

Der Vorstand hat als Tagungsort für diese Aussprache zwischen Vertretern der Politik, der Wirtschaft, der Privatindustrie, der Verwaltung und der Abwasserfachleute die Reformierte Heimstätte in Gwatt am Thunersee ausgewählt, die sowohl über die geeigneten Lokalitäten verfügt, als auch den äusseren landschaftlichen Rahmen dazu präsentiert. Gäste sind zur Teilnahme an dieser Tagung herzlich willkommen.

*Programm*

1. Administratives.
2. *Alfred Jost,* Präsident des VSA, Schaffhausen: «Einleitung und Problemstellung».
3. *Karl Heinz Leu,* Ingenieur, Leiter der Abteilung Abwasserreinigung des Tiefbauamtes der Stadt Zürich: «Normierung und Typisierung im Bau von Abwasserreinigungsanlagen».
4. *Peter Bolliger,* dipl. Ing. ETH, Lyss: «Grundsätze der Vorfabrikation mit Hinweisen auf den Bau von Abwasserreinigungsanlagen».
5. *Marc Hünerwadel,* dipl. Ing. ETH, Basel: «Die Vorfabrikation von Abwasserfaultürmen».
6. *H. Weinmann,* dipl. Ing. ETH, Feldmeilen: «Die Normierung von Abwassermesskanälen».
7. Gemeinsames Mittagessen in der Heimstätte.
8. Diskussion am runden Tisch über Normierung und Vorfabrikation, unter Leitung von *Werner Dolder,* Ingenieur, Rüti ZH. Teilnehmer am Podiumsgespräch: Regierungsrat Erwin Schneider, Baudirektor, Bern, Willi Hager, Ingenieur, Uznach, Richard Heierli, dipl. Ing. ETH, Zürich, Prof. Arnold Hörler, Chef der Techn. Abt. der EAWAG, Claude von der Weid, dipl. Ing. ETH, Fribourg, Elementbau AG., Veltheim, Peikert Bau AG, Zug, von Roll AG, Klus, Wartmann & Co., Brugg-Zürich, ferner die Referenten. – Schluss der Tagung etwa 17.30 h.

Wer an der Tagung, am gemeinsamen Mittagessen oder an der Carfahrt Thun–Gwatt retour teilzunehmen wünscht, ist gebeten, seine Anmeldung bis spätestens 17. September an Dr. Erwin Märki, Gewässerschutzamt des Kts. Aargau, Hohlgasse 9, 5000 Aarau, zu senden. Die Tagungskarten werden rechtzeitig nach Eingang der Zahlung von Fr. 12.— (Mittagessen und Organisationsbeitrag) bzw. Fr. 15.— (für die Benützer des Privatcars) auf Postcheckkonto Verband Schweiz. Abwasserfachleute, Veranstaltungen, 80-42987 zugestellt.

**Geographisch-Ethnographische Gesellschaft, Zürich**

*Herbstfahrt ins Domleschg* am Sonntag, 24. September 1967. Führung durch Prof. Dr. Werner Nigg und Prof. Dr. Hans Bernhard. Abfahrt Zürich-Hauptbahnhof, Ausgang Landesmuseum, mit Autocar um 7.00 h. Anmeldung bis spätestens Montag, 18. September, an den Sekretär, Arthur Dürst, Promenadengasse 12, 8001 Zürich.

**Generalversammlung der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik 1967 in der Schweiz (UGGI oder IUGG)**

Die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik, eine der grössten, vermutlich die grösste der zur ICSU gehörenden wissenschaftlichen Unionen, wird vom 25. September bis zum 7. Oktober 1967 ihre Generalversammlung in der Schweiz abhalten. In ihr sind seit 1919 die folgenden wissenschaftlichen Assoziationen zusammengeschlossen:

| | |
|---|---|
| IAG | Internationale Assoziation für Geodäsie |
| IASPEI | Int. Assoziation für Seismologie und Physik des Erdinnern |
| IAMAP | Int. Ass. für Meteorologie und Physik der Atmosphäre |
| IAGA | Int. Assoziation für Erdmagnetismus und Aeronomie |
| IAPO | Int. Assoziation für physikalische Ozeanographie |
| IASH | Int. Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie |
| IAV | Internationale Assoziation für Vulkanologie |

Ziel der Union ist die Bestimmung der Grösse und der Form des Erdkörpers sowie das Studium der physikalischen Eigenschaften der Kontinente, der Ozeane und der Atmosphäre. Die bekannteste Leistung der UGGI ist das geophysikalische Jahr, das über die Erdphysik und die Erdgrösse mehr Erkenntnisse gebracht hat als alle früheren Jahrhunderte menschlichen Forschens zusammen. Man verdankt diese Vergrösserung des Wissens dem Einsatz neuer Forschungsmittel, unter denen in erster Linie die künstlichen Satelliten zu erwähnen sind. Ähnlich grosse Unternehmen wie das geophysikalische Jahr laufen zur Zeit zur Erforschung der Erdkruste, der Atmosphäre und der Wasserverhältnisse.

Die UGGI hält alle 3 bis 4 Jahre Generalversammlungen ab, an denen über Forschungen berichtet und an denen namentlich Beschlüsse über zukünftige Forschungsvorhaben gefasst werden. Diese Be-